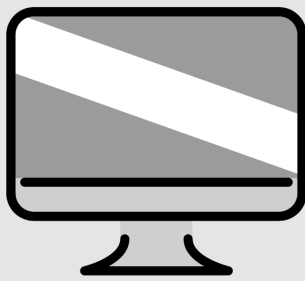


DATENSCHUTZ FÜR DIE SCHULE

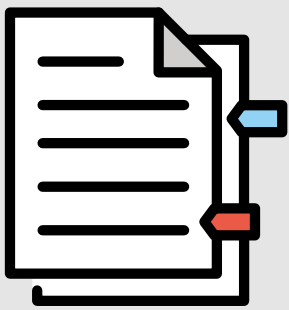
9 einfache Regeln für den schulischen Alltag



1

PERSÖNLICHE DATEN NICHT AUF JEDER SEITE TEILEN

Du solltest immer mindestens die Datenschutzbestimmungen einer Seite gelesen haben. Auch im Impressum gibt es einen Hinweis darauf, ob der Inhaber einer Seite in der EU seinen Sitz hat und sich damit an die DSGVO halten muss.



2

SO WENIGE DATEN WIE MÖGLICH VERWENDEN

Du solltest nur die Daten preisgeben, die für die Arbeit wirklich notwendig sind. Sei also so sparsam wie möglich bei der Preisgabe von persönlichen Informationen. Das gilt auch für den Umgang mit Daten anderer. Lösche alle Daten, die du nicht mehr benötigst und beachte vorhandene Löschfristen.



3

IMMER NEUE UND SICHERE PASSWÖRTER NUTZEN

Sorge dafür, dass deine Daten gut gesichert sind, indem du sichere Passwörter nutzt (ausreichend komplex, in jedem Kontext ein anderes Passwort) zum Beispiel durch die Nutzung automatischer Passwörter oder eines Passwortmanagers.



4

FREIE SOFTWARE IST SICHERER UND DATENARM

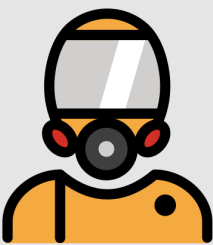
Sogenannte OpenSource-Software (z.B. Firefox, LibreOffice, aber auch Moodle oder Mahara) ist in der Regel datenschutzfreundlicher als kommerzielle Tools.



5

COOKIES IM BLICK BEHALTEN

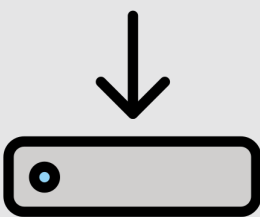
Sogenannte Cookies hinterlassen Informationen von Internetanbietern auf deinem Computer und machen dich damit in Zukunft identifizierbar. Auf der Seite [Trackertracker](#) kannst du überprüfen, wieviele Cookies eine Internetseite bei dir hinterlässt und zu welchem Zweck.



6

JEDERZEIT SO ANONYM WIE MÖGLICH BLEIBEN

Wenn Schülerinnen und Schüler im digitalen Arbeitsprozess erkennbar sein sollen, kannst du diese mit Hilfe von Pseudonymen für die Anbieter anonymisieren.



7

SPEICHERORT FÜR DATEIEN STETS IM BLICK BEHALTEN

Die Speicherung auch sensibler Daten auf einem passwortgeschützten Gerät ist lokal (auf der Festplatte bzw. auf dem iPad relativ sicher), eine Speicherung online (Google drive, iCloud, onedrive) ist unter Datenschutzaspekten nicht erlaubt.



8

DATENSARSAME SUCHMASCHINEN NUTZEN

Auch Suchmaschinen sammeln Daten ihrer Nutzer. Daher sollte man solche Suchhilfen nutzen, die das nicht tun, etwa [Startpage](#), [DuckDuckGo](#) oder mit Einschränkungen auch [Ecosia](#).



9

RECHTE AN FOTOS, AUDIOS UND VIDEOS BEACHTEN

Dass es sich bei Namen oder Fehlzeiten von Schülerinnen und Schülern um persönliche Daten handelt ist klar. Aber auch Fotos, Aufnahmen von Stimmen und Filmen sind persönliche Daten. Nur mit Genehmigung (von Eltern & Kindern) dürfen diese genutzt werden.